

Die Geschichte von Heino Ferch, einem Poloturnier und einem neuen Aufzug für das Haus Antonius

Polo-Turniere sind in Donaueschingen nichts besonders. Schließlich hat das Erbprinzenpaar Jeannette und Christian zu Fürstenberg die Sportart bekannt gemacht. Doch nun fand ein ganz besonderes Turnier statt.



Schauspieler Heino Ferch und Geburtstagskind Martin Reuther teilen eine Leidenschaft: Polo. Noch schöner ist es, wenn man damit auch noch etwas gutes bewirken kann. | Bild: Stephanie Jakober

VON **STEPHANIE JAKOBER**

Es war ein ganz besonderer Geburtstag für Martin Reuther. Freunde aus der ganzen Welt kamen zum Fest. Gemeinsam wurde beim Polo zugeschaut, anschließend wurde im Donaueschinger Schloss gefeiert. Geschenke erhielt der Chef eines Pfullendorfer Autohauses, der auch Mitglied im Fürstenberg-Polo-Team ist, nicht. Und das auf eigenen Wunsch. Denn seine Geburtstagsfeier hatte das Motto „Feiern für den guten Zweck“.



Auf dem Polofeld messen sich die Spieler. | Bild: Jakober, Stephanie

„Uns geht es gut. Und mir ist viel daran gelegen, jemandem etwas zurückzugeben“, sagt Reuther. Die Wahl fiel auf die IMSED Stiftung, die von Massimiliana Fürstin zu Fürstenberg gegründet wurde und die das Haus Antonius in Donaueschingen betreibt. Dabei handelt es sich um eine Betreutes Wohnen für MS-Betroffene. Und eben diese Menschen brauchen einen neuen Aufzug.

Das könnte Sie auch interessieren



DONAUESCHINGEN

Erst Zivi im Haus Antonius, jetzt Chef

Doch warum unterstützt ein Pfullendorfer das Haus Antonius in Donaueschingen? Der Kontakt zum Fürstenhaus besteht schon seit mehr als 20 Jahren. Über den Pferdesport hatten sich Reuther und die Fürstenberg-Familie kennengelernt. Damals allerdings nicht beim Polosport, sondern durch Rennpferde.



Martin Reuther und Kerstin Tritschler begutachten den Pokal, den der Sieger des Charty-Turniers erhält.
| Bild: Stephanie Jakober

Doch eines Tages vor etwa zwei Jahren bestieg Reuther in St. Moritz ein Polo-Pferd und versuchte erstmals, mit dem Stick (Schläger) den Ball zu treffen. Es war der Beginn einer Pololeidenschaft. „Ich hatte dann die Chance, von meinem Freund Heino Polopferde zu kaufen“, blickt Reuther zurück. Mit Heino ist der Schauspieler Ferch gemeint, der selbst leidenschaftlicher Polospieler ist und 2016 auch Deutscher Meister in der Sportart wurde. So ist es auch nicht verwunderlich, dass plötzlich Heino Ferch am Rande des Polofeldes auftaucht.

Das könnte Sie auch interessieren



DONAUESCHINGEN

Haus Antonius: Wenn helfen richtig glücklich macht

Unter den Zuschauer, die das Spiel auf dem Polofeld verfolgten, waren aber nicht nur die 108 Freunde von Martin Reither, sondern auch die Bewohner des Haus Antonius, denen die ganze Aktion galt.



Die Bewohner des Haus Antonius gehören zu den Zuschauern. Schließlich findet das Turnier für sie statt.
| Bild: Jakober, Stephanie
